



Ressourcen Input Optimierung



R.I.O. Ressourcen
Input
Optimierung
Innovationspreis

der Preis

Der R.I.O. Innovationspreis
R.I.O. steht für Ressourcen Input
Optimierung.

R.I.O. schafft wettbewerbsfähige Güter
und Dienstleistungen mit einem Bruch-
teil der bislang benötigten Ressourcen.



der Schirmherr

Der Schirmherr

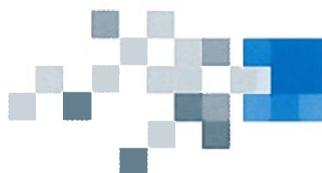
Ich bin gerne bereit, die mir von Ihnen angetragene Schirmherrschaft über den „R.I.O. Innovationspreis“ der Aachener Stiftung Kathy Beys zu übernehmen.

Das mit dem Preis verfolgte Ziel, innovative Konzepte für eine industrielle Produktion mit höherer Ressourceneffizienz zu fördern, begrüße ich sehr. Es steht in vollem Einklang mit der Politik der Landesregierung, die sich dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet hat.

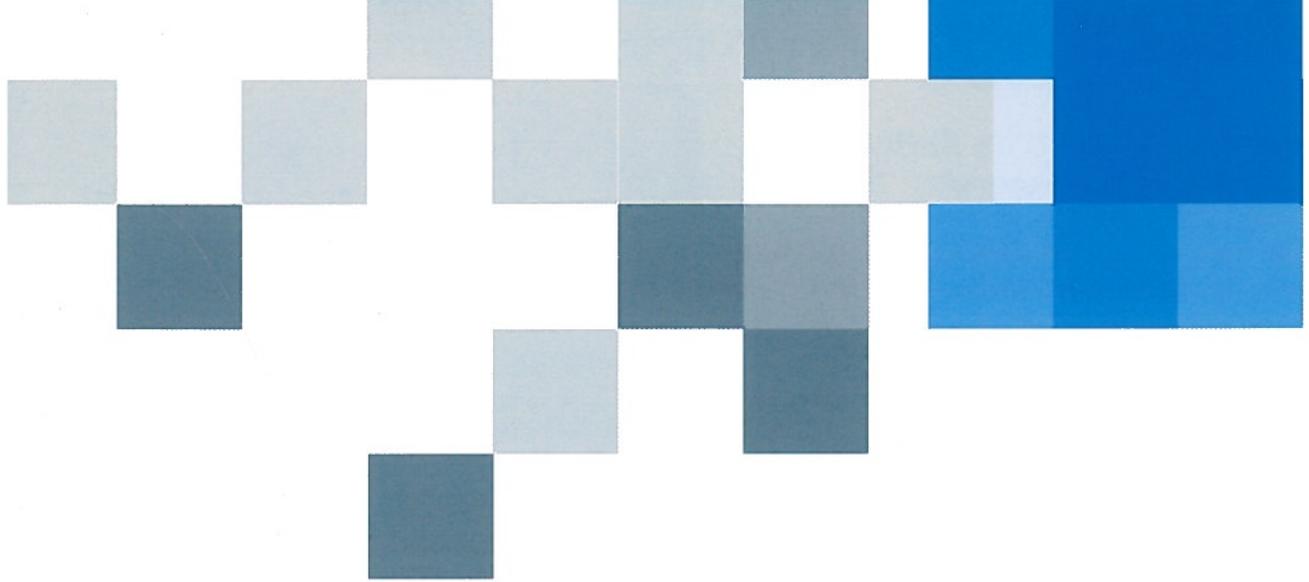
Der Strukturwandel in unserem Land macht es notwendig, dass wir besonders im Interesse nachfolgender Generationen zu einer Form des Wirtschaftens finden, die zu einem effizienten Umgang mit den natürlichen Ressourcen führt und die Natur als Lebensgrundlage nicht gefährdet. Genau dies wird ein zentrales Thema der Agenda 21 NRW sein, mit deren Erarbeitung wir in Kürze beginnen werden.

Ich würde mir wünschen, dass der „R.I.O. Innovationspreis“ kreative Anstöße zu der im Rahmen des Agenda 21-Prozesses zu führenden Diskussion darüber gibt, welche neuen Wege es zu beschreiten gilt, um die ökologische Modernisierung unseres Landes voranzubringen und unseren Wirtschaftsstandort zu stärken.

Wolfgang Clement
Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen



R.I.O. Ressourcen
Input
Optimierung
Innovationspreis



Die Zielgruppe

Der R.I.O. Innovationspreis wendet sich an nordrhein-westfälische Unternehmen, die heute nachhaltige Unternehmensführung als Chance im regionalen und globalen Wettbewerb von morgen verstehen.

Er richtet sich an Produzenten, deren **Produkte** einen gleichen oder verbesserten Gebrauchswert mit erheblich geringerem Ressourceneinsatz realisieren.

Er prämiiert **Dienstleistungen**, die Ressourcen verschwendende Produkte durch intelligente Dienstleistungen ersetzen.

Er zeichnet **Systemlösungen** aus, die eine interessante, technisch und gesellschaftlich realisierbare Innovation für einen ressourcenintensiven Wirtschafts- oder Konsumbereich vorschlagen.

Die Auslobung

Der R.I.O. Innovationspreis ist mit 30.000 DM dotiert.

Die Preisverleihung des R.I.O. Innovationspreises erfolgt im Rahmen des 2. Aachener Forum (siehe Rückseite).

Für die Teilnahme fordern Sie bitte das Bewerbungspaket bei der Aachener Stiftung Kathy Beys an. Es enthält weitere Informationen zum Preis und einen Fragebogen, den Sie bitte beantworten.

Der Einsendeschluss für die Bewerbung ist der **31.12.2001**.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Aachener Stiftung Kathy Beys

Schmiedstr. 3

52062 Aachen

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an

Klaus Dosch, Aachener Stiftung Kathy Beys

(Tel. 0241-409 29-10) oder schauen Sie ins Internet

www.rio-innovation.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury

Prof. Dr. Harald Dyckhoff (Aachen),

Prof. Dr. Maximilian Gege (Hamburg),

Priv. Doz. Dr. Dietmar Kanatschnig (Wien, A),

Walter Stahel (Genf, CH).

Vorsitzender der Jury ist Prof. Dr. Friedrich Schmidt-Bleek (Carnoules, F).

die Jury
die Ansprechpartner
die

Ein globales Muss: Die R.I.O. Economy

Derzeit werden über 80% der weltweit geförderten Rohstoffe für die Schaffung des Wohlstandes der reichsten 20% der Menschheit verwendet. Die arme Mehrheit der Weltbevölkerung eifert dem Wohlstand der westlichen Länder mit teilweise enormen Wachstumsraten nach.

Ein dramatischer Anstieg des weltweiten Ressourcenverbrauches ist die Folge. Doch schon heute hinterlässt die Rohstoff- und Energiegewinnung unübersehbare Spuren: Klimawandel, Wasserknappheit, Versteppung in vielen Regionen der Erde sind Alarmzeichen für einen drohenden Kollaps der Ökosphäre.

Die Wirtschaft der westlichen Industrieländer und der stark wachsenden Schwellenländer wird daher in Zukunft lernen müssen, mit weniger Ressourcen auszukommen.

Dabei geht es um intelligente Innovation, nicht um Verzicht. Innovative R.I.O. Produkte und R.I.O. Dienstleistungen stiften bei erheblich verringertem Ressourcenverbrauch mindestens den gleichen Gebrauchsnutzen.

Und durch ihren geringeren Ressourcenverbrauch vermindern sie die Auswirkungen auf die Umwelt und sichern langfristig den Erhalt der Ökosphäre.

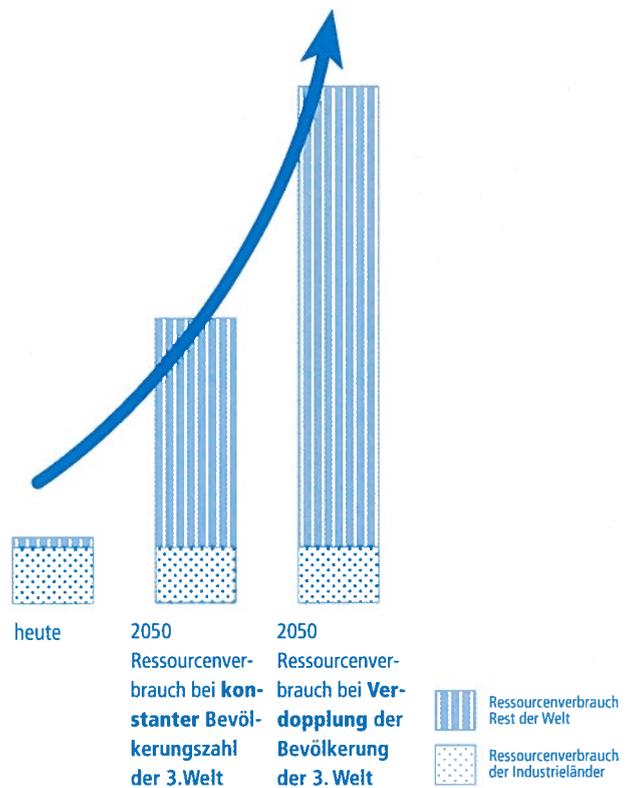


Abb.: Stark ansteigender Ressourcenverbrauch in den nächsten 50 Jahren

das R.I.O.

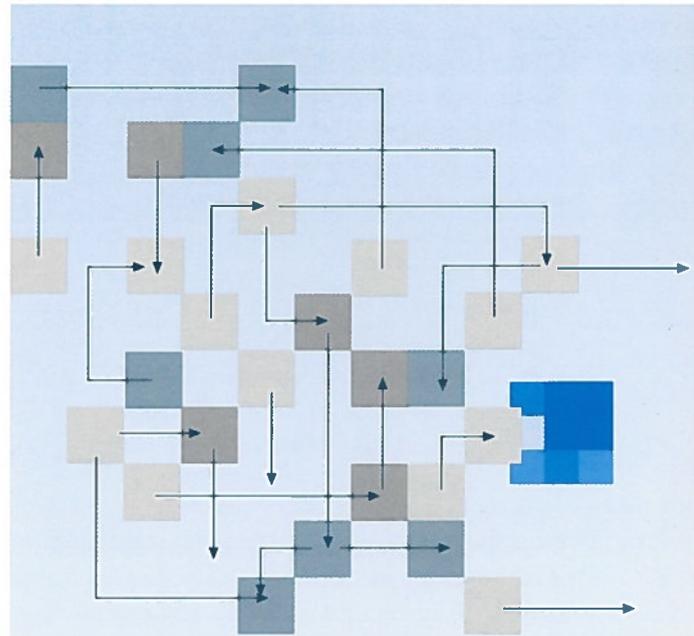
er
R I O Economy

Das R.I.O. Produkt

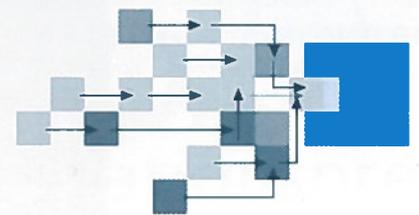
Das Design von R.I.O. Produkten verlangt kreatives Denken. Die Fokussierung auf den Gebrauchsnutzen von Produkten ist angesagt. Ein R.I.O. Produkt bietet mindestens den gleichen Gebrauchsnutzen wie sein konventioneller Vorläufer. Aber es verbraucht dazu viel weniger Rohstoffe und Energie. Und wenn das Endprodukt doppelt so lange hält, sinkt der spezifische Ressourcenverbrauch noch mal um die Hälfte. Ein R.I.O. Produkt kann so häufig mindestens zehnmal ressourcenproduktiver sein als seine Vorläufer! Und das sind die Produkte, die künftig auf den Weltmärkten Erfolg haben werden.

Beispiel: Frischhaltefolie

Wussten Sie eigentlich, dass die Verwendung von Frischhaltefolie viel Ressourcen sparender ist als die von Alufolie? Die Frischhaltefolie ist ein echtes R.I.O. Produkt. Sie benötigt über den gesamten Lebenszyklus gerechnet nur 1/600 der Ressourcen, die für die Alufolie nötig sind! Und beide erfüllen den gleichen Nutzen, nämlich Speisen geruchsdicht abzudecken!



Am gesamten Ressourcenverbrauch eines Produktes sind viele Faktoren beteiligt: Verbesserungen bei der Gewinnung und der Aufbereitung der Rohstoffe, Optimierungen im Logistikbereich, und das jeweils bei der mehrstufigen Verarbeitung von Vorprodukten hin zum Endprodukt. All diese kleinen Verbesserungen multiplizieren sich zu einer stattlichen Ressourcen Input Optimierung.



Produkt



die R.I.O. Dienstleistung die R.I.O. Systemlösung

Die R.I.O. Dienstleistung

Oft benötigen wir Dienstleistungen, auch wenn wir eigentlich Produkte verlangen.

Innovative Unternehmen vermarkten R.I.O. Dienstleistungen anstatt Produkte. So wird die Ressourcenproduktivität zur Quelle von unternehmerischem Gewinn.

Beispiel: Lexikon im Internet

Eines der berühmtesten Nachschlagewerke, die Encyclopedia Britannica gibt es nur noch im Internet. Stellen Sie sich das mal für die in Deutschlands Haushalten stehenden Lexika vor! 30 Millionen mal mindestens 10 Bücher im Regal. 300.000 Tonnen Papier. 30 Millionen Regalbretter.

Die R.I.O. Dienstleistung macht das überflüssig, denn das Lexikon steht im Internet. Für einen Jahresbeitrag können die Wissenshungrigen alle Informationen einsehen. Der Verlag spart das Papier, den Druck und den Vertrieb. Der Kunde findet stets aktuelles Wissen.

Die R.I.O. Systemlösung

Die R.I.O. Systemlösung ist ein komplexes Konzept zur Neugestaltung ganzer Dienstleistungs- oder Produktbereiche nach dem Leitbild der Ressourcen Input Optimierung.

R.I.O. Systemlösungen erfordern nicht nur neue Produkte zur Erbringung der Dienstleistung.

Langfristiges Denken ist notwendig, denn die Veränderung ganzer Systeme erfordert von der ersten Idee bis hin zu marktkonformen Dienstleistungen Jahre oder gar Jahrzehnte. Aber diesen Systemlösungen gehört die Zukunft auf den Märkten der Welt.

Beispiel: CargoLifter

Eine 150-Tonnen Turbine wird transportiert. 500 km Straßen werden verbreitert und stabilisiert. Bäume werden gefällt, Brücken ab- oder aufgebaut, Häuser abgerissen. Sattelschlepper gefährden den Verkehr.

Alltag beim Transport sehr großer und sehr schwerer Maschinen. Hier hilft die R.I.O. Systemlösung: Der CargoLifter. Ein moderner Zeppelin, der mit samt seiner Ladung am Zielort einschwebt. Ohne Ressourcen-fressende Investitionen in Infrastruktur, ohne Zerstörung.



leistung sung

Eine Chance für den Standort NRW

Nordrhein-Westfalen mit seinen exportorientierten Branchen Chemie, Maschinen- und Fahrzeugbau, Elektrotechnik und Bauwirtschaft ist vom Erfolg auf den Weltmärkten abhängig. Und gerade diese Branchen verbrauchen besonders viele Ressourcen. Wenn es innovativen und weitsichtigen Unternehmen in NRW heute schon gelingt, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die mit weniger natürlichen Ressourcen mehr menschliche Bedürfnisse befriedigen können, werden dies die Macher der Zukunft sein.

Heute besteht für viele Unternehmen in NRW die Chance, sich mit der Entwicklung von R.I.O. Produkten und Dienstleistungen einen Wettbewerbsvorsprung zu schaffen, der den Standort NRW und die Zukunft sichern hilft.



eine Chance für den Standort NRW



Die Aachener Stiftung Kathy Beys

Die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten – dafür steht die Aachener Stiftung Kathy Beys.

Wer zukünftig leben und arbeiten will, wer den Planeten einigermaßen heil an die kommenden Generationen weitergeben will, der muss genau dort ansetzen, wo der stoffliche Austausch zwischen Mensch und Natur von statten geht: in der Ökonomie.

Es mangelt nicht an überzeugenden Konzepten und Ansätzen für eine zukunftsfähige, moderne und prosperierende Wirtschaft. Diese Konzepte aus ihrer Expertennische heraus an die Öffentlichkeit zu bringen, ist das Ziel der Aachener Stiftung Kathy Beys.

Zeigen, dass eine nachhaltige Wirtschaft nicht nur unsere Erde im Gleichgewicht hält, sondern auch unsere Wirtschaft langfristig sichert, das ist der Wunsch, den die Stiftung mit dem R.I.O. Innovationspreis verbindet.



Das Aachener Forum

Mit dem 1. Aachener Forum im Herbst 2000 und einem breiten Publikum hat die Aachener Stiftung Kathy Beys die Basis zur Entwicklung eines Forums zur Nachhaltigkeit geschaffen. In den weiteren Aachener Foren sollen Wege zur Nachhaltigkeit präzisiert werden.

Das 2. Aachener Forum findet im Frühjahr 2002 statt. Die Aachener Foren werden unter Schirmherrschaft des Club of Rome und des Bellagio Forum for Sustainable Development, sowie in Zusammenarbeit mit B.A.U.M. e.V. durchgeführt.

Die Preisverleihung des R.I.O. Innovationspreis erfolgt im Rahmen des 2. Aachener Forum. Die Dokumentation des 1. Aachener Forum kann bei der Stiftung angefordert werden. Sie können sich bereits jetzt für das 2. Aachener Forum vormerken lassen.

die Aachener Stiftung Kathy Beys



Aachener Stiftung Kathy Beys

Schmiedstr. 3

52062 Aachen

Tel.: 0241/40929-0

Fax: 0241/40929-20

www.aachener-stiftung.de